

# VORTRAGENDE

**Dr. Sandra Busch**, promovierte Erziehungswissenschaftlerin und ausgebildete Theaterpädagogin, Lehrerin, Musikerin, Sprecherin und Sprecherzieherin, Mühlheim an der Ruhr

**Dr. Christina Costanza**, Studienleiterin im Theologischen Studienseminar der Vereinigten-Lutherischen Kirche in Deutschland, Pullach

**Ruth Denkhaus, Mag. Theol.**; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Gesundheitsethik in Hannover sowie Koordinatorin der AG „Ethische Fragen am Lebensanfang“ der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM), Hannover

**Mechthild Hofner**, 1. Vorsitzende des Bayerischen Hebammen Landesverbandes, Dachau

**Tamara Hübner**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Evangelische Theologie der Stiftung Universität Hildesheim

**Prof. Dr. Sarah Jäger**, Juniorprofessorin für Systematische Theologie/Ethik (Tenure Track) an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Prof. Dr. Christina Schües**, Professorin für Philosophie am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck sowie außerplanmäßige Professorin am Institut für Kulturtheorie, Kulturforschung, Künste der Leuphana Universität, Lüneburg

**Sabine Simon**, Diplom-Sozialarbeiterin (FH); Leiterin der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Evangelischen Beratungszentrum München

**Anne Theiss**, Journalistin, Autorin und Referentin von Dr. Hubert Burda, Tutzing

# VERANSTALTUNGSLEITUNG

**Dr. Hendrik Meyer-Magister**, Stellvertretender Direktor und Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

**Prof. Dr. Maren Bienert**, Professorin für Systematische Theologie, Stiftung Universität Hildesheim

**Inge Christensen**, Geschäftsführerin des Evangelischen Fachverbandes für Beratung Schwangerschaft, Ehe, Familie, Leben, Erziehung bei der Diakonie Bayern, Nürnberg

# ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.  
**Anmeldeschluss ist der 1. Dezember 2023.**

## Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **1. Dezember 2023** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

**Preise pro Person** für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 90,-  
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension  
– im Einzelzimmer 203,-  
– im Zweibettzimmer 159,-  
– im Zweibettzimmer als EZ 227,-  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 66,-  
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10,-



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

## Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10,- € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

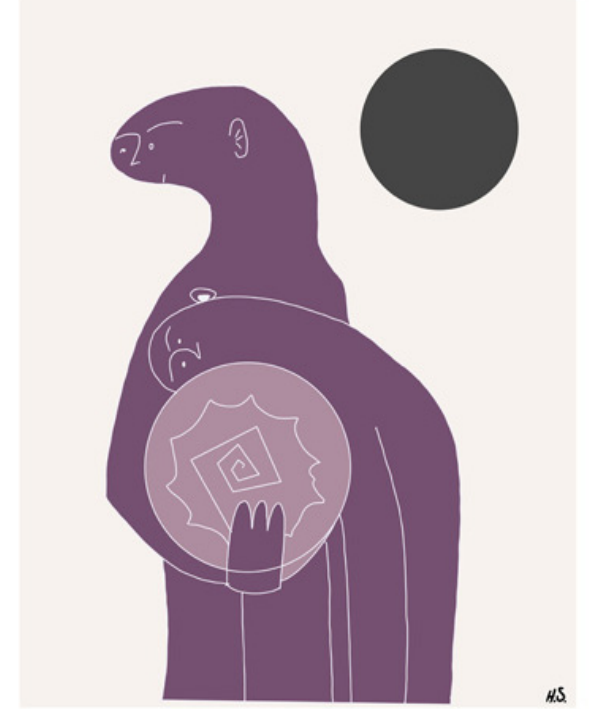
## Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

## Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** © Hannah Simon  
**Veranstaltungsnummer:** 0162024



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Leben geben

Geburt zwischen Wunsch und Wirklichkeit

8. bis 10. Dezember 2023

In Kooperation mit der Universität Hildesheim  
und der Diakonie Bayern

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) / [www.schloss-tutzing.de](http://www.schloss-tutzing.de)



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing  
youtube.com/EATutzing



# SIEHE, DU WIRST SCHWANGER WERDEN.

Gabriel

In der Bibel wird Maria ihre Schwangerschaft von einem Engel angekündigt. Zumindest im sprichwörtlichen Sinne kommt sie „wie die Jungfrau zum Kinde“. In patriarchalen Gesellschaften war es normal, dass Frauen immer wieder schwanger wurden und Kinder bekamen – die vermeintlich „natürlichste Sache der Welt“.

Heute haben Schwangerschaft, Geburt und auch hergebrachte Familienstrukturen alle Selbstverständlichkeit verloren. Gut so! Die reproduktive Selbstbestimmung ist eine große Errungenschaft. Vieles kann, aber auch vieles will nun entschieden werden und zwar von Beginn an: Wollen wir, will ich überhaupt ein Kind? Manche entscheiden sich heute bewusst für ein kinderloses Leben, während für andere „ein Kind“ zum Lebensprojekt wird – selbst, wenn sie an körperliche Grenzen stoßen. Die Reproduktionsmedizin bietet hier neue Möglichkeiten für die, die es bezahlen können. Vielen Frauen hingegen stellt sich nach wie vor die Frage nicht: „Will ich überhaupt ein Kind?“ Sie können sich aus sozialen und wirtschaftlichen Umständen kein oder nicht noch ein Kind „leisten“ oder nicht autonom über ihren Körper entscheiden.

Bei allen Freiheitsgewinnen hat der soziale Druck kaum abgenommen. Immer noch werden Menschen ohne Kinder gefragt, ob ihnen denn nichts fehle. Nach wie vor bestimmen romantisierende Mütterbilder unsere Vorstellungen. Die kommen nicht zuletzt in modernem Gewand daher: Die sozialen Medien sind voller glücklicher Momfluencerinnen, die sich wenige Tage nach der Geburt wieder ausgeschlafen und „in Form“ präsentieren.

Rund um die moderne Geburt ist alles durchgeplant und vieles inszeniert. Aber wehe, etwas läuft einmal nicht nach Plan! Sind diejenigen, die entscheiden, planen und gestalten, nicht auch verantwortlich zu machen für alles, was dann geschieht? Und was ist, wenn man eigenen Idealen und fremden Idealisierungen nicht gerecht werden kann? Wer nach der Geburt einfach nur kaputt ist, dem müssen manche medial vermittelten Bilder wie Hohn vorkommen. Wie leicht zerbrechen Gebärende zwischen Wunsch, Anspruch und Wirklichkeit. Mehr Selbstverständlichkeit, mehr Entspannung, mehr Akzeptanz des Unperfekten, mehr Selbstfürsorge tun Not!

„Was einst die natürlichste Sache der Welt war, ist (...) zu einer sehr komplizierten geworden. Nichts geht mehr spontan, alles läuft über den Kopf“ schrieben Elisabeth Beck-Gernsheim und Ulrich Beck schon in den 1990er Jahren.

„Leben zu geben“ ist Gegenstand von Entscheidungen geworden. Das schafft Freiheit und macht es zugleich kompliziert. Dem wollen wir in aller Ambivalenz nachgehen. Was können wir wirklich bestimmen? Wo müssen gesellschaftliche Diskurse und Umstände sich ändern, um reproduktive Selbstbestimmung zu stärken? Wo müssen Gebärende vor überzogenen Erwartungen geschützt werden, um sie in ihrer Autonomie zu stärken? Wir laden Sie ein zu Erkundungen rund um die vermeintlich „natürlichste Sache der Welt“!

## Dr. Hendrik Meyer-Magister

Stellvertretender Direktor und Studienleiter an der Evangelischen Akademie Tutzing

## Prof. Dr. Maren Bienert

Professorin für Systematische Theologie, Stiftung Universität Hildesheim

## Inge Christensen

Geschäftsführerin des Evangelischen Fachverbandes für Beratung Schwangerschaft, Ehe, Familie, Leben, Erziehung bei der Diakonie Bayern, Nürnberg

# PROGRAMM

## Freitag, 8. Dezember 2023

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Maren Bienert Inge Christensen
19.30 Uhr	<b>Gebürtlichkeit und Verantwortung</b> Beziehungskonstellationen für das weitere Leben Prof. Dr. Christina Schües
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

## Samstag, 9. Dezember 2023

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Dr. Hendrik Meyer-Magister
08.00 Uhr	Frühstück
	<b>Überhaupt Kinder bekommen?</b>
09.00 Uhr	<b>Weiblichkeit, Geburt und Mutterschaft</b> Feministisch-theologische Skizzen Prof. Dr. Sarah Jäger anschließend Diskussion
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	<b>Ungewollte Kinderlosigkeit: Reproduktionsmedizin als Ausweg?</b> Ruth Denkhaus
11.00 Uhr	<b>Schwanger werden wollen, können und dürfen</b> Kommentar und Diskussion Sabine Simon Ruth Denkhaus Prof. Dr. Sarah Jäger
12.30 Uhr	Mittagessen
	<b>Wie Kinder bekommen?</b>
14.00 Uhr	<b>Lichtblicke und Missstände in der Geburtshilfe</b> Impulse und Diskussion Mechthild Hofner anschließend Diskussion

15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	<b>Geburt zwischen Wunsch und Wirklichkeit</b> Stationenarbeit
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>Die Abwertung der Mütter</b> Lesung und Diskussion Anne Theiss
20.30 Uhr	Ausklang in den Salons des Schlosses

## Sonntag, 10. Dezember 2023

07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
	<b>Wie Eltern sein?</b>
09.00 Uhr	<b>Moderne Mütterromantik</b> Über die Sehnsucht nach der Einheit von Mutter, Kind und Natur Dr. Sandra Busch
10.00 Uhr	Pause
10.30 Uhr	<b>Ohne Filter? Inszenierungen von Elternschaft im Spiegel von Social Media</b> Dr. Christina Costanza
11.30 Uhr	<b>Gut beraten?</b> Tagungskommentar und Diskussion Tamara Hübner
12.15 Uhr	<b>Verabschiedung</b> Prof. Dr. Maren Bienert Inge Christensen Dr. Hendrik Meyer-Magister
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## KOOPERATIONSPARTNER



**Diakonie**   
**Bayern**